



gedenkstunde zum volkstrauertag

17. November 2013
Mannheim Hauptfriedhof
Trauerhalle 11.00 Uhr

Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!

Die zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag wird seit 1990 auf dem Mannheimer Hauptfriedhof in entmilitarisierter Form durchgeführt. Die Gestaltung liegt beim Arbeitskreis Volkstrauertag. (u. a. DGB Region Rhein-Neckar, VVN-BdA, DFG-VK und freireligiöse Gemeinde).

Die ersten Jahre fand die Gedenkfeier unter Beteiligung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge statt. 1996 zog sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge aus dem Arbeitskreis zurück und veranstaltet nun nachmittags eine eigene Feier.

Wichtiger Leitgedanke der entmilitarisierten Gedenkfeier war und ist es, *aller Opfer aller Kriege* zu gedenken.

Jedes Jahr erneut werden beim Schweigeweg Opfer von Faschismus und Kriegen in Einzelschicksalen dargestellt, um sie aus der Anonymität treten zu lassen.

Die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung hat *Stefan Rebmann*, Vorsitzender DGB Region Nordbaden, übernommen.

Trauerhalle

Begrüßung

Lars Treusch, DGB

Kultureller Beitrag

Bilder und Texte von Krieg und Frieden

Kindergruppe der Falken, Mannheim

Ansprache:

Seit 25 Jahren "Entmilitarisierter Volkstrauertag" gegen die Tradition des Heldengedenkens

Stadtrat Thomas Trüper (Arbeitskreis entmilitarisierter Volkstrauertag)

Schweigeweg zu Gedenkstätten des Friedhofs

KZ-Gedenkstätte

*Das KZ-Sandhofen im „öffentlichen Gedächtnis“
Mannheims von 1945 bis zur Gegenwart - mühsame
Herausbildung einer lokalen Erinnerungskultur?
Marco Brenneisen*

Gräberfeld der Soldaten

„Wir wollten nur Leben“

Ludwig Baumann, Deserteur, Vorsitzender der Bundesvereinigung Opfer der Militärjustiz, Bremen